

### „Konkurrenz der Schulen fördern“

— Von: Heinz Briefs,  
Waltrop (per E-Mail)  
— Betr.: Leserbrief  
„Gesamtschule führt  
nicht als einzige zu  
Beruf und Studium“  
von Elke Hejda  
**WALTROPER ZEITUNG**  
vom 3.3.2009

Liebe Frau Vorsitzende des Schulausschusses, ich verstehe Ihre Aufgeregtheit nicht. Wen müssen Sie verteidigen, wenn doch alle so gut sind? Sprechen die Anmeldezahlen nicht erstmal für sich? Zeigt sich da nicht deutlich der sonst so hoch gelobte Elternwille? Glauben Sie nicht, dass Eltern sich vor der Anmeldung für eine weiterführende Schule genau über das pädagogische Konzept der Schule, auf die sie ihre Kinder schicken wollen, informieren? Und räumen Sie der Kommentierung des Lokalredakteurs nicht eine zu große Bedeutung ein? Und wenn, wo war Ihre Reaktion, als derselbe Redak-

teur in der Vergangenheit auch sehr oft kritisch über die Gesamtschule geschrieben hat? Da habe ich keinen Leserbrief von Ihnen gelesen. Vielleicht liegen die guten Anmeldezahlen bei der Gesamtschule vorrangig am Turbo-Abitur und am guten pädagogischen Konzept der Gesamtschule, das sich nun endlich auswirkt. Fordern Sie doch lieber die anderen Schulen auf, auch ihre pädagogischen Konzepte der interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren. Dann würde ich gern die pädagogische Qualität des Gymnasiums überprüfen und das wohl mit mir viele weitere Bürger. Ich bitte Sie als Schulausschussvorsitzende, die Konkurrenz der Schulen im positiven Sinne zu fördern und zu moderieren. Das wird unseren Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern in Waltrop zu Gute kommen, damit die Kinder in Waltrop optimal gefördert werden. Redakteureschelte bringt in diesem Prozess wenig.